

# Handbuch Fahrzeugkunde

Von ProgFind

## Zielsetzung

Das Ziel ist es ein möglichst einfach zu parametrierendes Programm zu erstellen, mit dem die Fahrzeugkunde eines Feuerwehrfahrzeugs online abgebildet werden kann. Der Grund dafür ist, dass es wohl deutschlandweit so gut wie keine identischen Feuerwehrfahrzeuge gibt. Für jedes muss somit eine eigene Projektierung der Fahrzeugkunde erfolgen.

## Grundidee

Die Parametrierung der einzelnen Fahrzeuge sollte möglichst einfach möglich sein. Außerdem sollte ein Programm eingesetzt werden, das schon möglichst vielen Benutzern vertraut ist. Daher fiel die Wahl auf eine Parametrierung in .xlsx Dateien durch einfaches Einfügen von Bildern und Bereichen.

## Übersicht

Das Programm lässt sich in zwei Versionen unterteilen. Zum einen die Version „Find Server“. Diese ist sowohl eine eigenständige Version für den lokalen Betrieb auf einem Rechner und zum anderen dient sie zur Generierung der Dateien für die Version „Fahrzeugkunde“. Die Version „Fahrzeugkunde“ ist als online Version gedacht und bietet dem Benutzer die Funktion der Fahrzeugkunde, aber keine Möglichkeit zur Parametrierung.

## Fahrzeugkunde

Die Version Fahrzeugkunde ist als Online Version gedacht, da sie keine Möglichkeit der Parametrierung und Änderung auf Ebene der Website zulässt. Nach dem Entpacken der .zip Datei kann der entpackte Ordner direkt als Website (z.B. Subdomain der eigenen Seite) verwendet werden. Dazu den gesamten Ordner auf dem Server ablegen, ggf. unter Verwendung eines FTP Programms. Zum Austausch der Fahrzeugdaten genügt es dann Daten im Unterordner **\wwwroot\FData** zu ersetzen. In Abbildung 1 ist dieser Ordner und der Inhalt des Ordners Json zu sehen. Im Ordner Bilder werden die aus den .xlsx Dateien extrahierten Bilder abgelegt.



Abbildung 1: a) Datenablage für Fahrzeugdaten b) Inhalt Ordner Json

Die Daten können nur mit der Version Find Server erstellt werden. Nach dem Erstellen können die Daten direkt in die entsprechenden Verzeichnisse kopiert werden. Es empfiehlt sich vorher die alten Dateien zu löschen um Datenmüll zu vermeiden.

Die Startseite der Fahrzeugkunde sieht dann folgendermaßen aus (Abbildung 2):

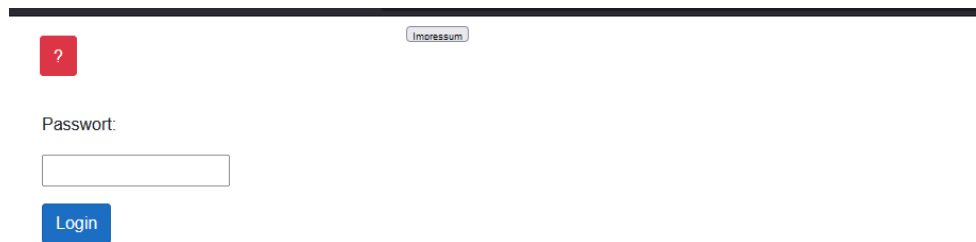


Abbildung 2: Startseite Fahrzeugkunde

Nach korrekter Eingabe des Passwortes öffnet sich die Übersichtsseite, wie in Abbildung 3.



Abbildung 3: Übersichtsseite Fahrzeugkunde

Folgende Elemente sind nun zu sehen:

- „?“: Hier ist eine kurze Hilfe hinterlegt
- „Zurück auf Start“: Die Übersichtsseite wird geöffnet
- „Zurück“: Das vorherige Bild wird geöffnet
- „Gefundenes Objekt“: Hier wird der Name des angeklickten Objektes angezeigt
- „Selber finden aktiv“ bzw. „Zeigen ist aktiv“: Wechsel zwischen Such- und Zeigemodus
- „Ausgewähltes Objekt“: Hier kann mit Volltextsuche ein Objekt eingegeben werden, das es zu suchen bzw. zu zeigen gilt
- „Impressum“: Link zum Impressum

Hier im Beispiel ist nur ein Fahrzeug dargestellt, aber es können auch mehrere Fahrzeuge angelegt werden. Durch Klicken auf die definierten Bereiche in den Bildern werden die nächsten Bilder geöffnet. So kann durch das Fahrzeug gegangen werden. Bei Anklicken eines Objektes wird dieses und alle gleichnamigen auf der offenen Anzeige mit einem roten Rahmen versehen (Abbildung 4).

Im Modus „Selber finden aktiv“ wird immer der rote Rahmen angezeigt, wenn das angeklickte Objekt nicht dem ausgewählten Objekt entspricht.

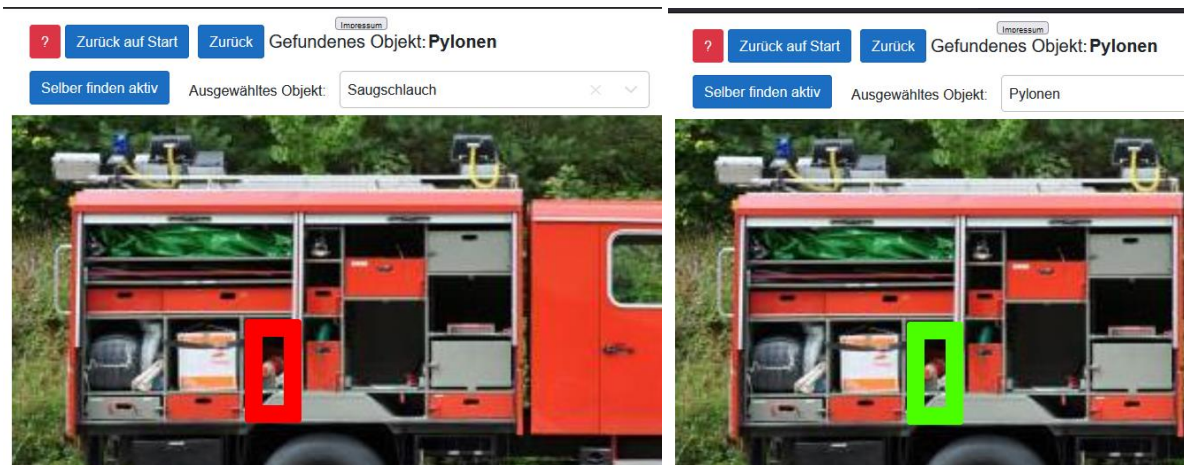


Abbildung 4: Objekt angeklickt

Im Modus „Zeigen ist aktiv“ wird um den anzuklickenden Bereich ein blauer Rahmen gelegt und der Benutzer somit durch das Fahrzeug an die richtige Stelle geführt. Durch Anklicken der Bereiche wird dann wieder die nächste Ansicht geöffnet. Sobald das ausgewählte Objekt auf der aktuellen Ansicht liegt, wird es mit einem gelben Rahmen markiert, siehe Abbildung 5 a und b.

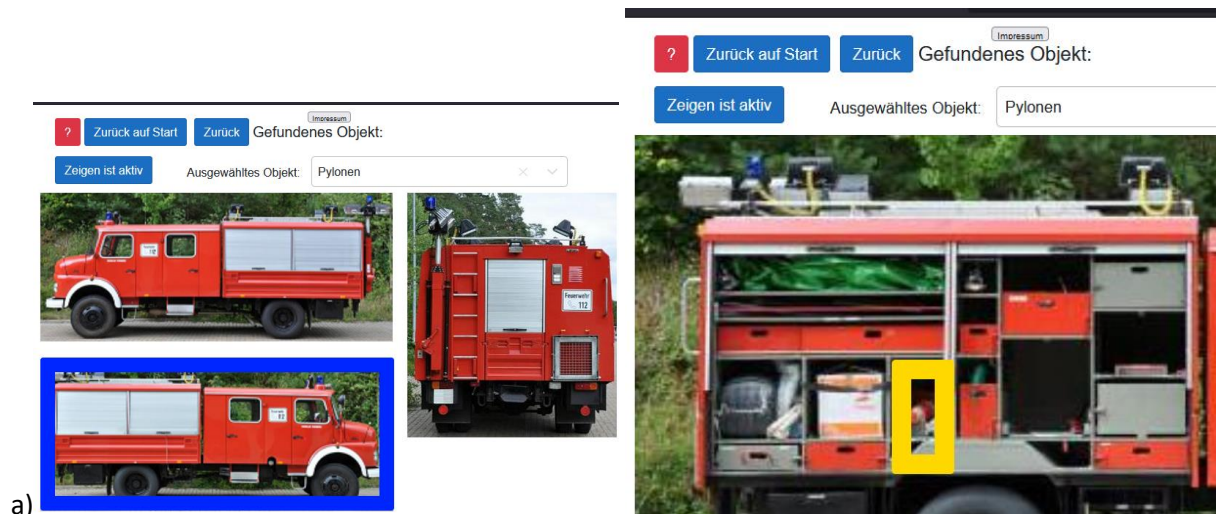


Abbildung 5: Modus „Zeigen ist aktiv“ a) Blauer Rahmen für nächste Ansicht b) gelber Rahmen für Objekt

## Find Server

Um die Version „Find Server“ verwenden zu können, muss diese heruntergeladen und die .zip entpackt werden. Mit Hilfe des z.B. in Windows 10 enthaltenen Internetinformationsdienste Manager (kurz: IIS) kann die Webseite lokal angezeigt werden. Dazu muss IIS als Administrator gestartet werden, siehe Abbildung 6.

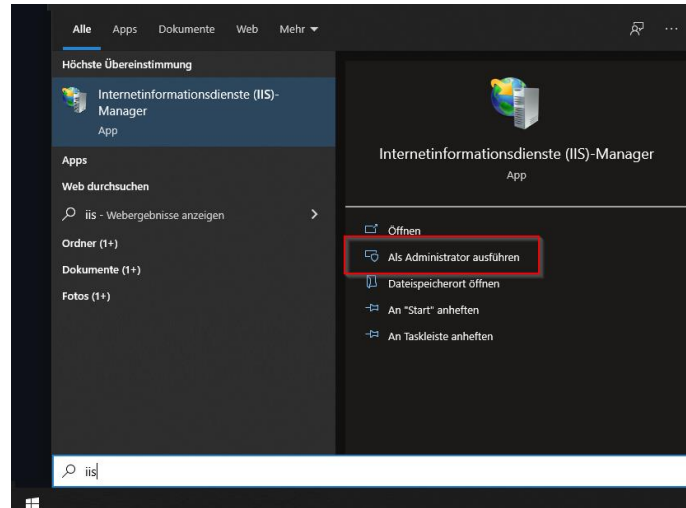


Abbildung 6: Starten IIS

Im IIS Rechtsklick auf „Sites“ auf der linken Seite mit Rechtsklick „Website hinzufügen“. Dort einen Namen vergeben und den Pfad des entpackten Verzeichnisses angeben. Als Port zum Beispiel die 8088 wählen (Abbildung 7).

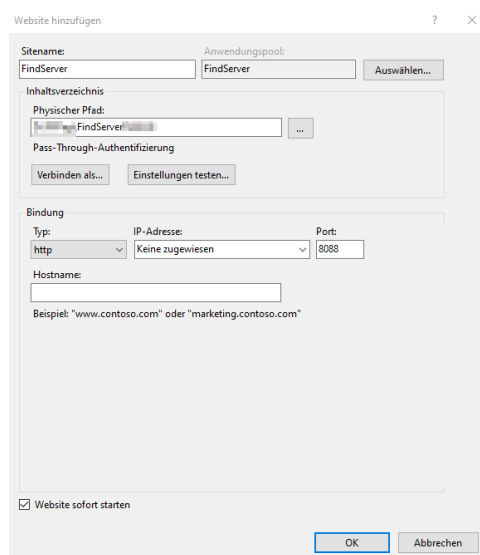


Abbildung 7: Anlegen Website im IIS

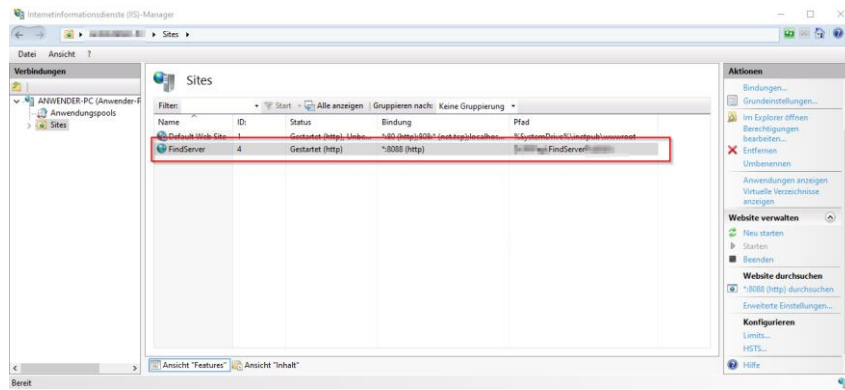


Abbildung 8: Angelegt Seite im IIS

Das Ergebnis sieht dann so wie in Abbildung 8 aus und die Seite ist gestartet. Nun kann entweder mit der Auswahl „\*:8088(http) durchsuchen“ oder im bevorzugten Browser

<http://localhost:8088/>

eingetragen werden, um zur Seite zu gelangen (Abbildung 9).

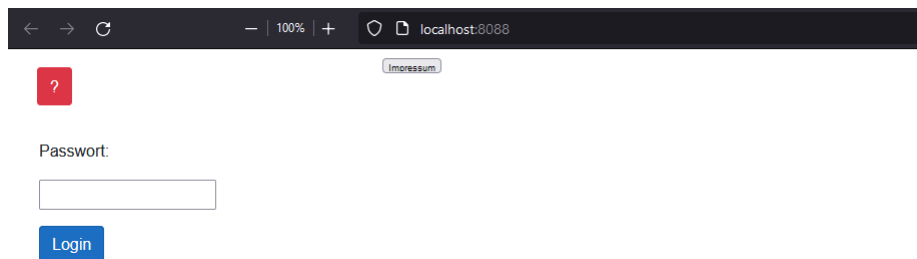


Abbildung 9: Fahrzeugkunde Startseite

Zur Konfigurationsseite (Abbildung 10) gelangt man entweder über das Fragezeichen, hier ist ganz unten der Link „Dateien generieren“ oder direkt mit:

<http://localhost:8088/fetchdata>

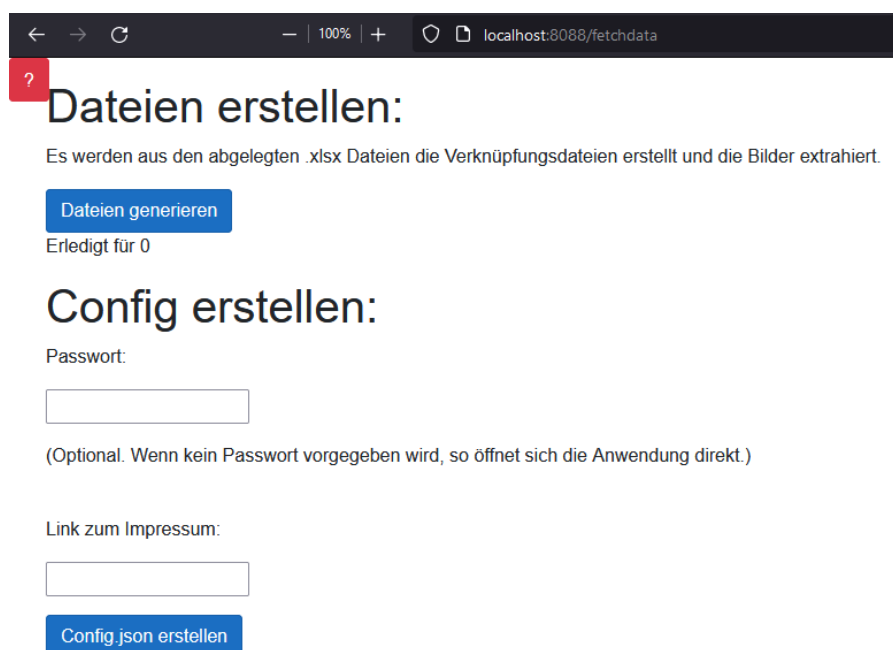


Abbildung 10: Konfigurationsseite

Der Button „Dateien generieren“ extrahiert die Bilder, Bereiche und Objekte und legt die entsprechenden Dateien in das Verzeichnis **\wwwroot\FData** bzw. die Unterverzeichnisse ab. Sobald die Aktion abgeschlossen ist wird die Anzahl der Erledigten Operationen unter dem Button ausgegeben. Der Button „Config.json erstellen“ erstellt aus den beiden Eingaben Passwort und Link zum Impressum die Datei Config.json. Alternativ kann die Datei auch mit einem Texteditor geöffnet werden und die Werte dort eingetragen werden.

Sollte kein Passwort vorgegeben werden, dann entfällt die Passwortabfrage bei der Fahrzeugkunde komplett.



Abbildung 11: a) Datenablage für Fahrzeugdaten b) Inhalt Ordner Json

Beim Erzeugen der Dateien werden keine nicht mehr benötigten Dateien gelöscht, vorhandene aber ohne Vorwarnung überschrieben. Die erzeugten Dateien können nun in das entsprechende Verzeichnis der Version „Fahrzeugkunde“ kopiert werden.

Da die extrahierten Bilder im Bilder Ordner relativ groß sein können, empfiehlt es sich diese für die Onlineversion zu verkleinern. Wichtig dabei ist, dass der Dateiname nicht geändert wird. Dazu sollte eine Software verwendet werden, die alle Bilder eines Ordners verkleinern kann, zum Beispiel die Freeware „Downsizer“. Eine Dateigröße von 100kB pro Bild sollte ausreichend sein.